



MAX Automation SE

QUARTALSMITTEILUNG I.2022

Strategische Highlights

- Strategiewechsel fortgesetzt mit Abwicklung defizitärer Tochtergesellschaft
- Neuer Konsortialkredit über 190 Mio. Euro sichert finanzielle Stabilität
- Kapitalerhöhung beschlossen zur Stärkung von Eigenkapitalquote und Kapitalstruktur

Aktienkennzahlen

3M 2022

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	29,46 Mio.
Schlusskurs (31.03.2022)*	3,92 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	4,80 Euro / 3,84 Euro
Kursperformance**	-10,9 %
Marktkapitalisierung (31.03.2022)	115,5 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

** Vergleich Kurs am 31.03.2022 gegenüber Kurs am 30.12.2021

Finanzkalender 2022

- 3. Juni 2022
Ordentliche Hauptversammlung
- 4. August 2022
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
- 3. November 2022
Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3
- Eigenkapitalforum 28. - 30. November 2022

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die MAX Gruppe ist operativ erfolgreich in das neue Geschäftsjahr 2022 gestartet. In der Umsetzung unserer Strategie erreichten wir wesentliche Meilensteine, u. a. im Februar mit der vorzeitigen Vereinbarung eines neuen Konsortialkredits über 190 Mio. Euro. Darüber hinaus platzierten wir nach Ende des Berichtszeitraums im April erfolgreich eine Kapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlage. Dabei erhöhten wir nicht nur deutlich unsere Eigenkapitalquote und stärkten damit die Kapitalstruktur, sondern erweiterten auch durch die Sacheinlage in Form von Aktien der ZEAL Network SE unser Beteiligungsportfolio.

Operativ haben insbesondere die Segmente Vecoplan, NSM + Jücker und Elwema zur positiven Auftragsentwicklung beigetragen. Unsere Lösungen für E- und Smart-Mobility, innovative Medizintechnik, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung sowie Automatisierung der Fertigung sind weiterhin nachgefragt. Ausgehend von den hohen Auftragsbeständen zum Ende des vergangenen Jahres konnten wir deutliche Umsatzsteigerungen erzielen. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der MAX Gruppe wurde stark von den im Rahmen der Abwicklung der iNDAT Robotics GmbH gebildeten Rückstellungen belastet, während sich die Profitabilität ansonsten im Einklang mit der Unternehmensstrategie entwickelte.

Mit einem weiter gestiegenen Auftragsbestand verfügt die MAX Gruppe über eine solide Basis für das Geschäftsjahr 2022.

Sofern es nicht zu einer erneuten Verschärfung der Pandemie oder einer deutlichen Verschlechterung der konjunkturellen Entwicklung durch den Krieg in der Ukraine kommen wird, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin mit Umsatzerlösen zwischen ca. 360,0 Mio. Euro und ca. 420,0 Mio. Euro (2021: 349,1 Mio. Euro) und einem operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen ca. 23,0 Mio. Euro und ca. 29,0 Mio. Euro (2021: 25,7 Mio. Euro).

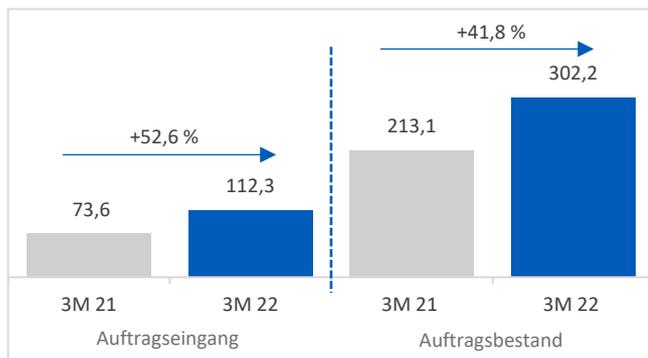
Kennzahlen der Gruppe im Überblick

in Mio. EUR	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021	Veränderung
Auftragseingang	112,3	73,6	52,6 %
Auftragsbestand	302,2	213,1	41,8 %
Working Capital	40,6	51,5	-21,2 %
Umsatz	91,1	70,8	28,7 %
EBITDA	2,0	3,6	-44,5 %
Mitarbeiter	1.589	1.597	-0,5 %

KENNZAHLEN DER GRUPPE

Auftragseingang und -bestand

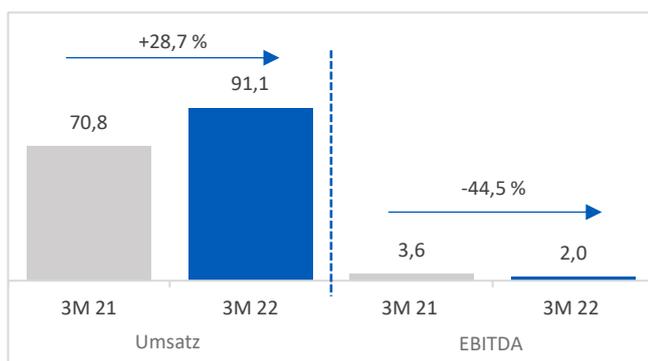
(in Mio. EUR)



- Im ersten Quartal 2022 stieg der Auftragseingang der MAX Gruppe um 52,6 % auf 112,3 Mio. Euro (3M 2021: 73,6 Mio. Euro).
- Die Segmente Vecoplan, NSM + Jücker und Elwema trugen wesentlich zur positiven Entwicklung bei.
- Die Book-to-bill-Ratio stieg auf 1,23 (31. März 2021: 1,04).
- Der Auftragsbestand nahm zum Ende des ersten Quartals 2022 um 41,8 % auf 302,2 Mio. Euro zu (3M 2021: 213,1 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

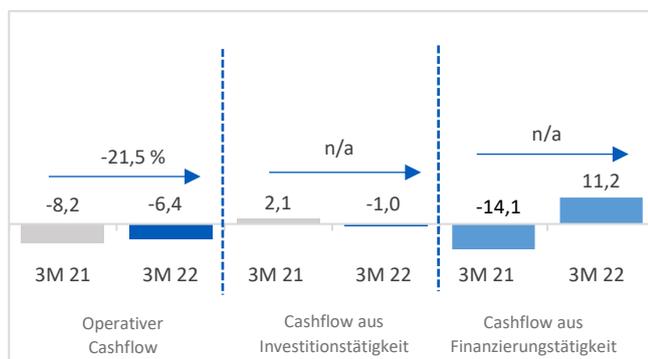
(in Mio. EUR)



- Der Umsatz der MAX Gruppe stieg im ersten Quartal 2022 um 28,7 % auf 91,1 Mio. Euro (3M 2021: 70,8 Mio. Euro). Dabei betrug der Exportanteil am Umsatz 73,2 % (3M 2021: 71,3 %).
- Der Anstieg ist die Konsequenz des starken Auftragsbestands zum Jahresende 2021 und weiterer starker Auftragseingänge.
- Die Gesamtleistung erhöhte sich um 25,1 % auf 93,1 Mio. Euro (3M 2021: 74,4 Mio. Euro).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) reduzierte sich auf 2,0 Mio. Euro (3M 2021: 3,6 Mio. Euro) und war im ersten Quartal 2022 stark negativ von gebildeten Rückstellungen bei der iNDAT geprägt. Das Vorjahresquartal war hingegen positiv durch Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen und Mietverbindlichkeiten geprägt.

Cashflow

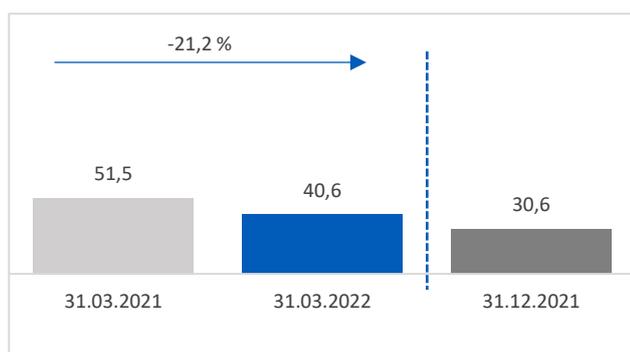
(in Mio. EUR)



- Der operative Mittelabfluss der MAX Gruppe im ersten Quartal 2022 von 6,4 Mio. Euro (3M 2021: Mittelabfluss von 8,2 Mio. Euro) reflektiert den Working Capital-Bedarf im Zuge des gestiegenen Projektvolumens.
- Im Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug der Mittelabfluss 1,0 Mio. Euro (3M 2021: Mittelzufluss von 2,1 Mio. Euro durch Veräußerung der Immobilie der IWM Automation in Porta-Westfalica).
- Durch eine erhöhte Inanspruchnahme des neuen Konsortialkredits entstand im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 11,2 Mio. Euro (3M 2021: Mittelabfluss 14,1 Mio. Euro).

Working Capital

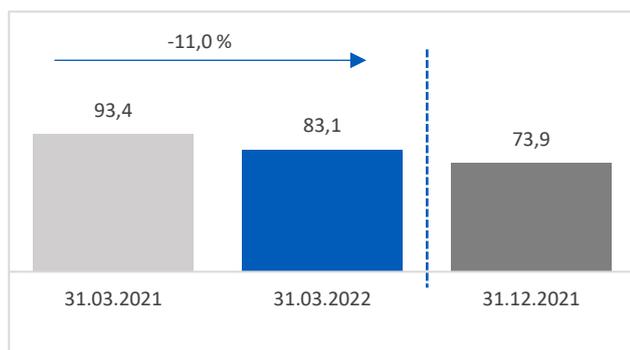
(in Mio. EUR)



- Das Working Capital sank gegenüber dem Vorjahresquartal bei gleichzeitiger Erhöhung des Vorratsbestands insbesondere durch die hohen Kundenanzahlungen auf 40,6 Mio. Euro (31. März 2021: 51,5 Mio. Euro).
- Gegenüber dem Jahresendwert 2021 erhöhte sich das Working Capital aufgrund der Anarbeitung des gestiegenen Projektvolumens zum 31. März 2022.

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)



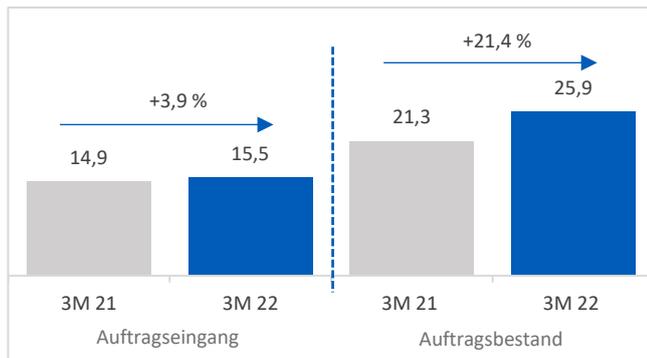
- Gegenüber dem ersten Quartal 2021 sank die Nettoverschuldung bei einem Anstieg der liquiden Mittel sowie gesunkener Bankverbindlichkeiten um 11,0 % auf 83,1 Mio. Euro (31. März 2021: 93,4 Mio. Euro).
- Gegenüber dem Jahresendwert 2021 erhöhte sich die Nettoverschuldung insbesondere aufgrund des höheren Working Capital Bedarfs zum 31. März 2022.
- Das bilanzielle Eigenkapital der MAX Gruppe lag mit 37,9 Mio. Euro unter dem zum Bilanzstichtag des Vorjahres (31. Dezember 2021: 40,6 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2022 12,8 % (31. Dezember 2021: 14,6 %). Die Auswirkungen der Kapitalerhöhung sind per 31. März 2022 noch nicht einbezogen.

KENNZAHLEN SEGMENTE

bdtronic Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

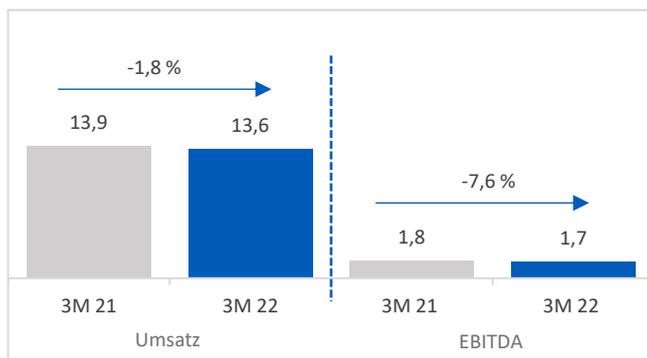
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe stieg um 3,9 % auf 15,5 Mio. Euro (3M 2021: 14,9 Mio. Euro).
- Die positive Entwicklung war geprägt von einer hohen Nachfrage nach Lösungen in der Dosier- und Heißniet-Technologie.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2022 um 21,4 % auf 25,9 Mio. Euro (3M 2021: 21,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

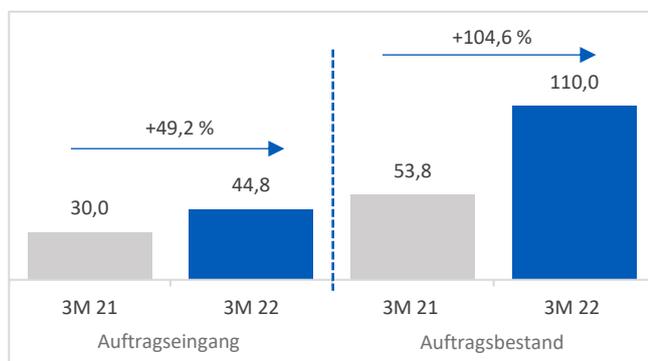


- Der leichte Umsatzrückgang um 1,8 % auf 13,6 Mio. Euro (3M 2021: 13,9 Mio. Euro) ist auf Verzögerungen in der Fertigstellung von Projekten zurückzuführen.
- Maßgeblich für die Umsätze waren Projekte in der Dosiertechnik und das starke Servicegeschäft.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 1,7 Mio. Euro liegt im Rahmen der Erwartungen für das erste Quartal (3M 2021: 1,8 Mio. Euro).

Vecoplan Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

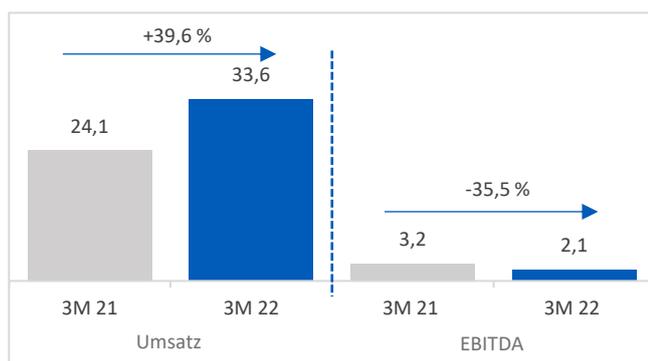
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Vecoplan Gruppe stieg um 49,2 % auf 44,8 Mio. Euro (3M 2021: 30,0 Mio. Euro).
- Die deutliche Steigerung konnte über alle Geschäftsbereiche (Recycling/Waste, Wood/Biomass und Service) sowie die Standorte in Deutschland und den USA hinweg erzielt werden und spiegelt die starke Positionierung von Vecoplan in diesen Wachstumsmärkten wider.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2022 um 104,6 % auf 110,0 Mio. Euro (3M 2021: 53,8 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

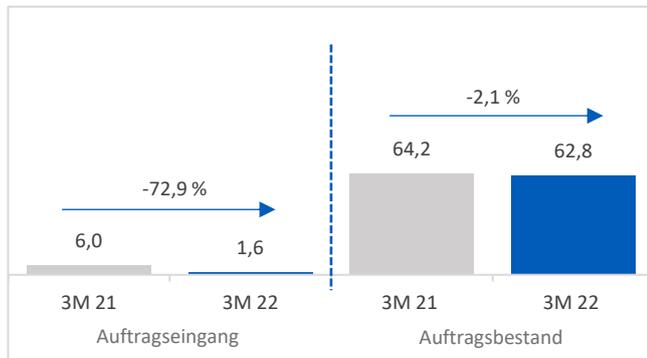


- Der Umsatz stieg um 39,6 % auf 33,6 Mio. Euro (3M 2021: 24,1 Mio. Euro).
- Maßgeblich für den Umsatzanstieg war der hohe Auftragsbestand in allen Geschäftsbereichen zum Ende 2021.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist aufgrund des Wegfalls des Einmalertrages aus der Auflösung einer größeren Rückstellung im Vorjahresquartal auf 2,1 Mio. Euro gesunken (3M 2021: 3,2 Mio. Euro).

MA micro Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

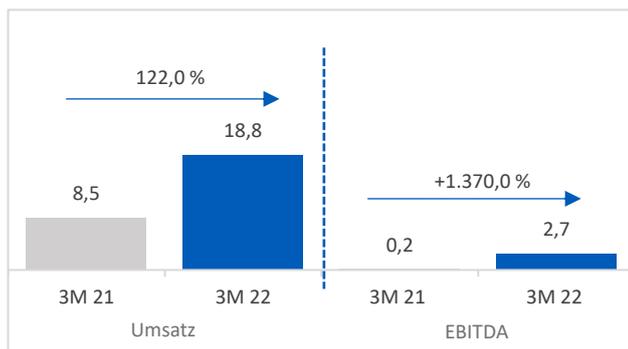
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments MA micro Gruppe fiel wie erwartet nach den hohen Auftragseingängen in den Vorquartalen um 72,9 % auf 1,6 Mio. Euro (3M 2021: 6,0 Mio. Euro) zurück und bestand im Wesentlichen aus Umbau- und Service-Projekten.
- Wie erwartet, werden Aufträge für großvolumige Projekte erst im zweiten Quartal vergeben.
- Der Auftragsbestand sank damit zum Ende des ersten Quartals 2022 um 2,1 % auf 62,8 Mio. Euro (3M 2021: 64,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

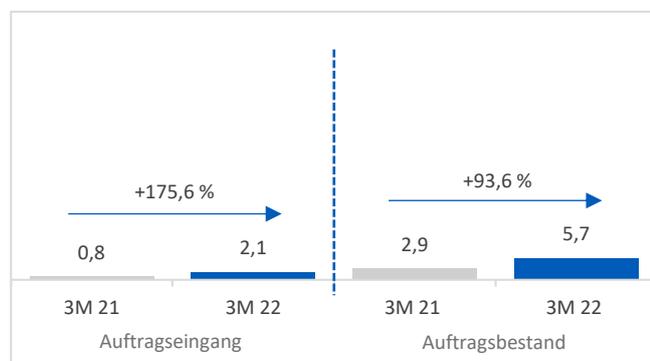


- Der Umsatzanstieg um 122,0 % auf 18,8 Mio. Euro (3M 2021: 8,5 Mio. Euro) resultiert insbesondere aus dem hohen Auftragsbestand zum Ende 2021.
- Das EBITDA stieg signifikant auf 2,7 Mio. Euro (3M 2021: 0,2 Mio. Euro) und ist auf den gestiegenen Umsatz mit margenstarken Projekten zurückzuführen.

AIM micro

Auftragseingang und Auftragsbestand

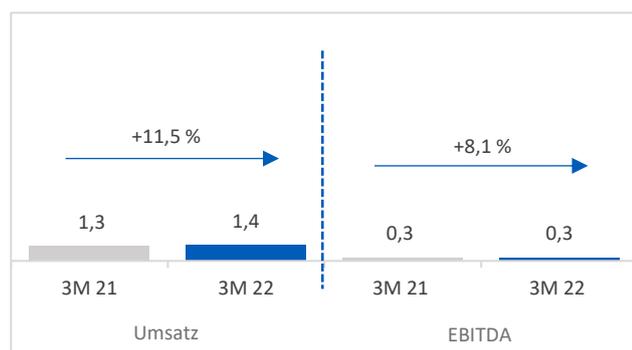
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments AIM micro stieg um 175,6 % auf 2,1 Mio. Euro (3M 2021: 0,8 Mio. Euro).
- Die deutliche Steigerung des Auftragseingangs resultierte insbesondere aus dem Großauftrag eines Kunden für 2023.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2022 um 93,6 % auf 5,7 Mio. Euro (3M 2021: 2,9 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

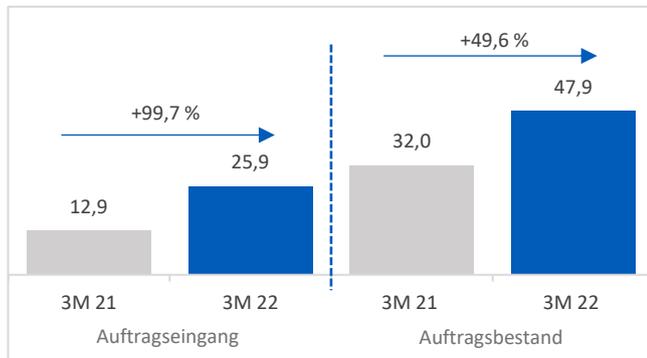


- Der Umsatz im Segment wuchs mit 11,5 % auf 1,4 Mio. Euro (3M 2021: 1,3 Mio. Euro).
- Das EBITDA erhöhte sich um 8,1 % auf 0,3 Mio. Euro (3M 2021: 0,3 Mio. Euro).

NSM + Jücker

Auftragseingang und Auftragsbestand

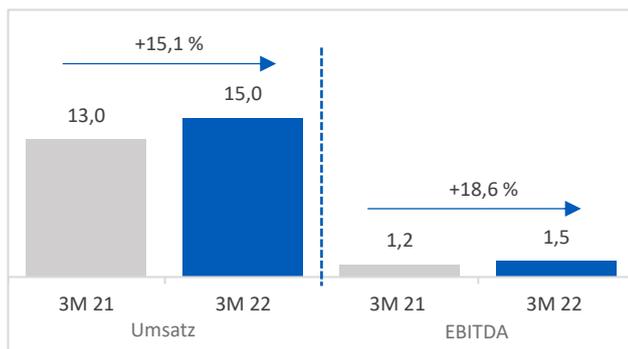
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments NSM + Jücker stieg um 99,7 % auf 25,9 Mio. Euro (3M 2021: 12,9 Mio. Euro).
- Der starke Auftragseingang resultiert sowohl aus der anhaltend hohen Nachfrage in der Verpackungsautomation als auch aus deutlich gestiegenen Projektvergaben in der Pressenautomation.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2022 um 49,6 % auf 47,9 Mio. Euro (3M 2021: 32,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

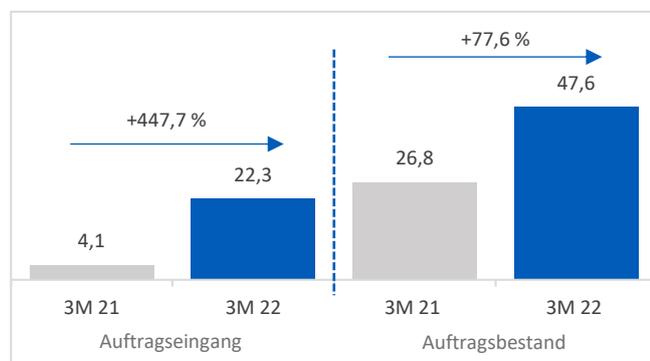


- Der Umsatz stieg auf Basis des hohen Auftragsbestands zum Ende 2021 um 15,1 % auf 15,0 Mio. Euro (3M 2021: 13,0 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich infolgedessen mit einem Plus von 18,6 % auf 1,5 Mio. Euro (3M 2021: 1,2 Mio. Euro).

Elwema

Auftragseingang und Auftragsbestand

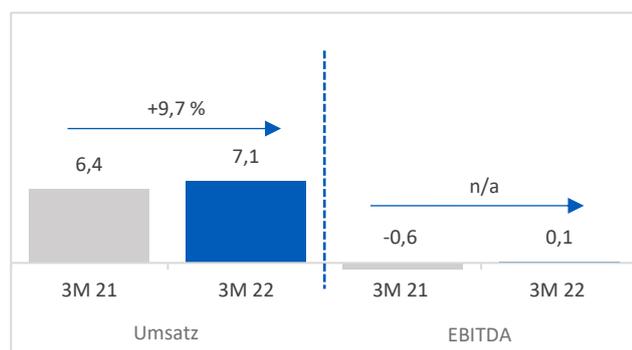
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments Elwema stieg signifikant auf 22,3 Mio. Euro (3M 2021: 4,1 Mio. Euro).
- Die positive Entwicklung im Auftragseingang ist insbesondere auf die Nachfrage von Kunden der Automobilindustrie aus dem Ausland zurückzuführen.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2022 um 77,6 % auf 47,6 Mio. Euro (3M 2021: 26,8 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

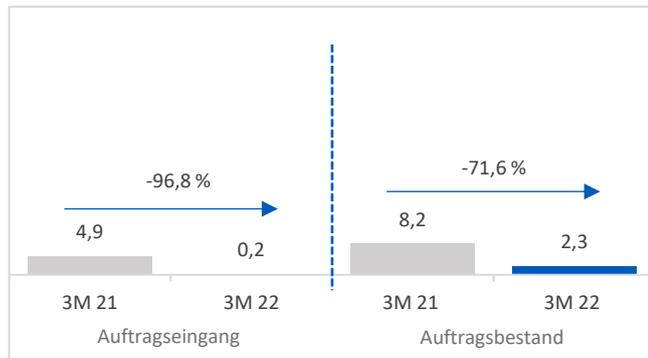


- Der Umsatz erhöhte sich um 9,7 % insbesondere aufgrund des hohen Auftragsbestands zum Ende 2021 auf 7,1 Mio. Euro (3M 2021: 6,4 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich insbesondere durch Optimierungen in der Projektabwicklung und Kosteneinsparungen auf ein positives operatives Ergebnis von 0,1 Mio. Euro (3M 2021: -0,6 Mio. Euro).

iNDAT

Auftragseingang und Auftragsbestand

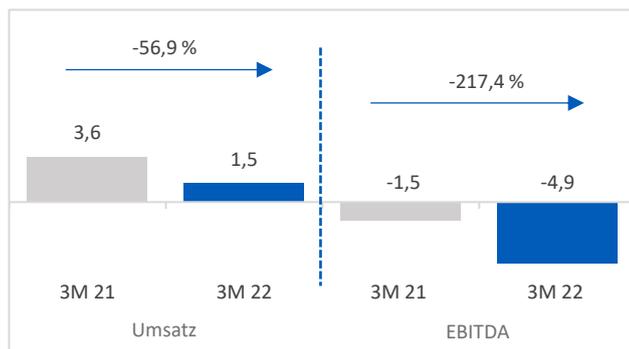
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments iNDAT sank um 96,8 % auf 0,2 Mio. Euro (3M 2021: 4,9 Mio. Euro).
- Nach der im Februar beschlossenen Schließung von iNDAT werden nur noch in geringfügigem Umfang Service-Aufträge angenommen.
- Der Auftragsbestand reduzierte sich infolgedessen zum Ende des ersten Quartals 2022 um 71,6 % auf 2,3 Mio. Euro (3M 2021: 8,2 Mio. EUR).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

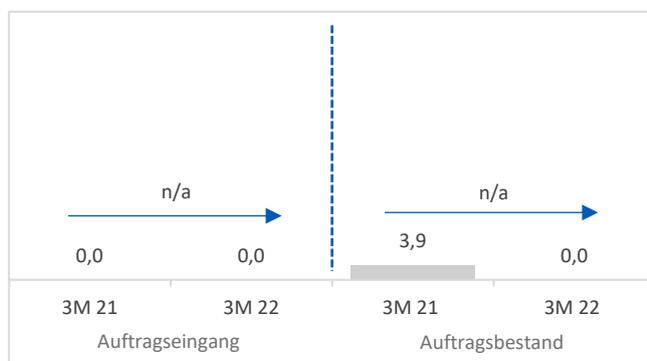


- Der Umsatz reduzierte sich um 56,9 % infolge der Auftragsentwicklung auf 1,5 Mio. Euro (3M 2021: 3,6 Mio. Euro).
- Das negative EBITDA von -4,9 Mio. Euro (3M 2021: -1,5 Mio. Euro) ist geprägt von den Rückstellungen für die Schließung der Gesellschaft.

Sonstige

Auftragseingang und Auftragsbestand

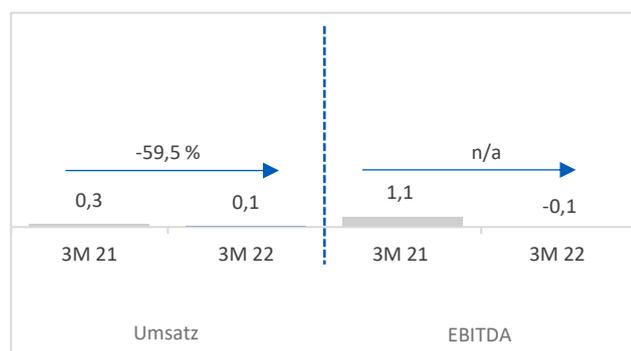
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments Sonstige lag aufgrund der Abwicklung und Liquidation der IWM Gesellschaften bei 0,0 Mio. Euro (3M 2021: 0,0 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand reduzierte sich nach Abwicklung der noch verbliebenen Projekte zum Ende des ersten Quartals 2022 erwartungsgemäß auf 0,0 Mio. Euro (3M 2021: 3,9 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatz reduzierte sich infolge der Abwicklung und Liquidation der IWM Gesellschaften auf 0,1 Mio. Euro (3M 2021: 0,3 Mio. Euro).
- Das EBITDA war mit -0,1 Mio. Euro insbesondere von Abwicklungs- und Liquidationskosten der IWM Gesellschaften geprägt (3M 2021: 1,1 Mio. Euro).

ENTWICKLUNGEN AB DEM ZWEITEN QUARTAL

Kapitalerhöhung

Zum 13. April 2022 hat die MAX Automation SE die am 28. März 2022 beschlossene Bezugsrechtskapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlagen und eine Sacheinlage erfolgreich platziert. Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von 29.459.415,00 Euro um 11.783.766,00 Euro (entsprechend 40,00 % des derzeitigen Grundkapitals) auf 41.243.181,00 Euro. Der Gesellschaft floss ein Bruttoemissionserlös von 3.058.138,16 Euro gegen Ausgabe von 721.259 neuen Aktien im Wege der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zu. Es wurden insgesamt 11.062.507 neue Aktien gegen Sacheinlage an Günther Holding SE ausgegeben, für die Günther Holding SE insgesamt 1.274.594 Aktien an der ZEAL Network SE ("ZEAL") als Sacheinlage eingebracht hat, was einem 5,69 %-Anteil an ZEAL entspricht. Insgesamt wurden damit 11.783.766 neue, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 Euro ausgegeben. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 in vollem Umfang gewinnberechtigt.

Die neuen Aktien wurden nach Eintragung der Kapitalerhöhung am 14. April 2022 in das Handelsregister am 21. April 2022 in die bestehende Notierung am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgebefreiungen (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Virtuelle Hauptversammlung

Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen in Deutschland durch die COVID-19-Pandemie wird die ordentliche Hauptversammlung der MAX Automation SE am 03. Juni 2022 erneut als rein virtuelle Veranstaltung stattfinden. Weitere Einzelheiten zur Hauptversammlung sind in der Einladung enthalten, die am 26. April 2022 im elektronischen Bundesanzeiger sowie auf der Webseite der MAX Automation SE unter <https://www.maxautomation.com/hv-2022> veröffentlicht wurde.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAX Gruppe sind nach Abschluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

PROGNOSE

Die geschäftsführenden Direktoren der MAX Automation SE sind unverändert zuversichtlich, dass sich die konjunkturelle Erholung mit Rückgang der Pandemie-bedingten Einschränkungen fortsetzen wird, wodurch sich auch die Nachfrage in den für die MAX Gruppengesellschaften wichtigen Absatzmärkten weiter verbessern sollte. In einem über dem vergleichbaren Vorjahresquartal liegenden Auftragsbestand sehen die geschäftsführenden Direktoren eine solide Basis für das Geschäftsjahr 2022. Jedoch sind mit dem Krieg in der Ukraine neue Belastungen für die Weltwirtschaft entstanden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Weltwirtschaft lassen zwar nach, stellen aber in Verbindung mit dem Ukraine-Konflikt weiterhin Unwägbarkeiten für die weltwirtschaftliche Entwicklung dar, insbesondere für die globalen Lieferketten.

MAX Automation SE hat nur in sehr geringem Umfang direkte Geschäftsbeziehungen in die Ukraine oder Russische Föderation, bezieht aber indirekt Leistungen von Lieferanten aus diesen Regionen. Aufgrund der anhaltenden Krisensituation in der Ukraine und der nicht absehbaren globalen Folgen besteht das Risiko, dass es zu einer weiteren Verschärfung von Rohstoffpreiserhöhungen und / oder Lieferverzögerungen kommt.

Insgesamt halten die geschäftsführenden Direktoren der MAX Automation SE daran fest, Umsatzerlöse zwischen ca. 360,0 Mio. Euro und ca. 420,0 Mio. Euro zu erreichen. Für den operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gehen die geschäftsführenden Direktoren weiterhin von einer Bandbreite zwischen ca. 23,0 Mio. Euro und ca. 29,0 Mio. Euro aus.

BILANZ

AKTIVA	31.03.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.505	3.658
Geschäfts- oder Firmenwert	38.618	38.611
Nutzungsrechte	11.577	12.178
Sachanlagevermögen	43.517	43.231
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.548	5.604
Sonstige Finanzanlagen	992	1.489
Latente Steuern	10.272	10.630
Sonstige langfristige Vermögenswerte	237	321
Langfristige Vermögenswerte gesamt	114.266	115.722
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	60.837	53.502
Vertragsvermögenswerte	43.733	36.872
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.947	31.892
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.277	9.604
Liquide Mittel	34.136	30.186
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	180.930	162.056
Aktiva gesamt	295.196	277.778

PASSIVA	31.03.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.459	29.459
Kapitalrücklage	18.907	18.907
Gewinnrücklage	23.877	24.169
Neubewertungsrücklage	11.362	11.358
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.162	656
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	743	815
Bilanzgewinn	-47.635	-44.772
Eigenkapital gesamt	37.875	40.592
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	98.927	1.030
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	10.373	11.216
Pensionsrückstellungen	949	949
Sonstige Rückstellungen	5.114	4.780
Latente Steuern	7.752	7.852
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9	9
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	123.124	25.836
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.216	32.155
Vertragsverbindlichkeiten	66.702	59.522
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.275	86.320
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.631	4.713
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17.664	15.530
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	800	661
Sonstige Rückstellungen	9.599	9.910
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.310	2.539
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	134.197	211.350
Passiva gesamt	295.196	277.778

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	91.081	70.760
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.087	3.449
Aktivierete Eigenleistungen	-26	235
Gesamtleistung	93.142	74.444
Sonstige betriebliche Erträge	2.647	5.960
Ergebnis aus der Bewertung von Investment Properties	-55	0
Materialaufwand	-45.559	-32.659
Personalaufwand	-35.644	-31.948
Abschreibungen	-2.413	-2.413
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.559	-12.243
Betriebsergebnis	-441	1.141
Finanzerträge	58	15
Finanzierungsaufwendungen	-2.422	-2.123
Finanzergebnis	-2.364	-2.108
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.805	-967
Ertragsteuern	-422	-425
Jahresergebnis	-3.227	-1.392
davon auf Minderheitenanteile entfallend	-71	-27
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-3.156	-1.365
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	4	14
Neubewertung von Immobilien	4	14
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	505	870
Veränderung aus der Währungsumrechnung	505	870
Gesamtergebnis	-2.718	-508
davon auf Minderheitenanteile entfallend	-71	-27
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-2.647	-481
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,11	-0,05

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs	30.186	47.736
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.402	-8.158
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.001	2.135
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11.226	-14.149
Einfluss von Wechselkursänderungen	127	-3
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	34.136	27.561

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	bdtronic Gruppe		Vecoplan Gruppe	
	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	15.493	14.907	44.833	30.049
Auftragsbestand	25.923	21.347	109.994	53.763
Working Capital	18.487	13.686	2.075	16.955
Segmenterlöse	13.648	13.901	33.604	24.078
EBITDA	1.692	1.830	2.069	3.208
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	12,4 %	13,2 %	6,2 %	13,3 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	408	415	464	436

Segment	MA micro Gruppe		AIM micro	
	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	1.622	5.979	2.081	755
Auftragsbestand	62.789	64.163	5.699	2.944
Working Capital	-6.633	-8.557	1.995	911
Segmenterlöse	18.823	8.478	1.443	1.294
EBITDA	2.661	181	350	323
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	14,1 %	2,1 %	24,2 %	25,0 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	191	172	25	23

Segment	INDAT		NSM + Jücker	
	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	158	4.857	25.859	12.946
Auftragsbestand	2.334	8.208	47.889	32.011
Working Capital	1.887	5.402	16.046	7.552
Segmenterlöse	1.540	3.576	14.962	13.004
EBITDA	-4.898	-1.543	1.474	1.244
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-318,0 %	-43,2 %	9,9 %	9,6 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	87	101	250	260

Segment	Elwema		Sonstige	
	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	22.279	4.067	0	31
Auftragsbestand	47.552	26.779	0	3.914
Working Capital	6.564	15.957	336	-64
Segmenterlöse	7.056	6.433	114	281
EBITDA	96	-617	-107	1.078
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	1,4 %	-9,6 %	-94,6 %	384,1 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	147	168	1	8

Segment	Überleitung		Konzern	
	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	0	112.325	73.591
Auftragsbestand	0	0	302.180	213.129
Working Capital	-158	-293	40.599	51.549
Segmenterlöse	-109	-285	91.081	70.760
EBITDA	-1.365	-2.149	1.972	3.555
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-	-	2,2 %	5,0 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	16	14	1.589	1.597

KONTAKT

Marcel Neustock
Beteiligungsmanagement
MAX Automation SE
Tel.: +49 211 9099 110
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
Web: www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Tel.: +49 89 125 09 03 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen Finanzberichte der MAX Automation SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.com in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.